

Astrid Höfs und Wolfgang Baasch:

Integration von Kindern mit Behinderungen: Bisherige Praxis hat sich bewährt

Die bisherige Praxis der Eingliederungshilfe für Kinder mit Behinderungen in Integrative Kindergärten und Heilpädagogische Kleingruppen hat sich bewährt. Dies erklärten die SPD-Landtagsabgeordneten Astrid Höfs und Wolfgang Baasch und der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Plön, Bernd Biemann, nach einem Besuch der „Lebenshilfe“ in Preetz. Die Politiker sind sich einig, dass nicht jedes Kind mit Behinderung einen Regelkindergarten besuchen kann. Es sei nachvollziehbar, dass mit der Förderung und Betreuung in einer Integrativen Gruppe oder in einer Heilpädagogischen Kleingruppe für die betroffenen Kinder mehr erreicht werde als in einer großen Regelgruppe.

Von der Lebenshilfe Schleswig-Holstein und dem DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) wurde die Sorge geäußert, die kommunalen Landesverbände könnten aus Sparzwängen die Hilfen für behinderte Kinder reduzieren oder gar streichen. „Eine Änderung der bisherigen Förderung ist nicht sinnvoll“, sagen die Landtagsabgeordneten Höfs und Baasch. Sie kündigten an, der Arbeitskreis Soziales der SPD-Landtagsfraktion werde sich in Kürze mit dieser Thematik befassen und Gespräche mit den Verbänden führen. (SIB)